

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 17.08.2021

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: SPD-Fraktion
Telefon: (0385) 545 29 62

**Antrag
Drucksache Nr.**

00187/2021

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Zeitzeugenberichte bewahren

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:
Der Oberbürgermeister wird gebeten, das für die Stadtgeschichte relevante Wissen von Zeitzeugen aus der Periode des Nationalsozialismus, aus der Zeit der DDR sowie aus der Wendezeit durch Ton- und Videointerviews für eine spätere Verwendung im Stadtgeschichtsmuseum dauerhaft zu sichern. Der Kulturausschuss ist regelmäßig über die geführten Interviews zu unterrichten.

Begründung

In der Juni-Sitzung 2021 hat die Stadtvertretung die Schaffung eines Stadtgeschichtsmuseums beschlossen. Die Errichtung wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Aktuell leben noch Menschen in der Stadt, die die Zeit des Nationalsozialismus, die Zeit der DDR und die Wendezeit aktiv miterlebt bzw. gestaltet haben. Ihr Wissen gilt es durch audiovisuelle Medien zu sichern, zumal die behördliche Schriftgutüberlieferung im Stadtarchiv auf diese Weise eine wichtige Ergänzung erfahren würde. Durch konkrete Zeitzeugenberichte wird die Stadtgeschichte anders erlebbarer als in den offiziellen Akten. Berichte von Bürgerinnen und Bürgern aus Schwerin für Bürgerinnen und Bürger in Schwerin sind zudem geeignet, das Interesse der Einwohnenden am Stadtgeschichtsmuseum zu wecken und die emotionale Bindung an die Stadt zu stärken.

Über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

Anlagen:

keine

gez. Mandy Pfeifer
Fraktionsvorsitzende